

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

Name

Lapland University of Applied Sciences, Finnland

Business Economics, 7 Semester

01.2021 bis 05.2021

PLANUNG

Wie hast du dich auf das Studium im Ausland vorbereitet?

Die Anmeldung war dank der Hilfe der FH-Aachen sehr angenehm und mit wenig Aufwand verbunden. Das International Faculty Office am Fachbereich 7, in Person von Herrn Fuchs hilft einem bei jeglichen Fragen. Nach einem ersten Gespräch mit Herrn Fuchs zur Informationseinholung bishin zur vollständigen Anmeldung und dem Ausfüllen aller benötigter Unterlagen, stand mir Herr Fuchs selbst oder die Kolleginnen immer zur Seite. Die wichtigsten Informationen vorab findest du auf der Webseite der FH Aachen (<https://www.fh-aachen.de/fachbereiche/wirtschaft/international/studieren-im-ausland>).

Wer war dein Ansprechpartner an der Partnerhochschule?

Maria Palokari, maria.palokari@ulapland.fi

GASTHOCHSCHULE

Wie war das Studium an deiner Gasthochschule?

Auf Grund der anhaltenden Covid-19 Situation fanden die Vorlesungen zur Zeit meines Auslandsaufenthaltes ausschließlich online statt. Die Unterrichtssprache war ausschließlich Englisch. Materialien und Hilfsmittel waren über ein Online-Portal der Hochschule sehr leicht zugänglich. Die Prüfungen waren von Modul zu Modul unterschiedlich. Meine Module umfassten keine klassische Klausur am Ende des Semesters, sondern schriftliche Leistungen in Form von Hausarbeiten. Teilweise wurden diese Leistungen Einzeln erbracht, aber es bestand auch die Möglichkeit die Hausarbeiten und somit die Prüfungsleistung in Gruppen zu erarbeiten. Die Professoren waren sehr freundlich und stets hilfsbereit. Das fachliche Niveau der Veranstaltungen war sehr gut und ist vergleichbar mit Vertiefungsmodulen an der FH Aachen.

Welche Kurse hast du belegt und wie hoch war jeweils der Arbeitsaufwand?

Social Impact Management, Dozent: Korkeakoski Marko, , 5 ECTS

International Project Management and Funding Instruments, Dozent: Krastina Anzelika, , 10 ECTS

Die Kurse sind vom Zeitumfang gleich wie an der FH-Aachen. Bei jedem Kurs hat man in der Regel 2 wöchentliche Termine/ Vorlesungen die jeweils 1½ bis 2 Stunden dauern. Wie viele Wochenstunden man hat hängt von der Anzahl der Kurse, ab die man belegt. Ich hatte zwei Kurse (ein Doppelmodul für 10ECTS) und hatte immer zwischen 10 und 12 Stunden Vorlesung in einer Woche. Manchmal hat man auch weniger Stunden muss dann aber „Hausaufgaben“ machen. Mein durchschnittlicher Arbeitsaufwand mit Vorbereitung, Hausaufgaben und Nachbereitung der Vorlesungen war ca. 20 Stunden pro Woche bei meinen zwei Kursen.

Gab es Sprachkurse für Gaststudierende?

Es gab die Möglichkeit einen Sprachkurs zum Finnisch lernen zu belegen. Ich selbst konnte dieses Angebot leider nicht wahrnehmen, da der Kurs in Präsenz stattfand und bereits Anfang Januar begann. Aufgrund von letzten Klausuren an der FH-Aachen konnte ich leider erst Anfang Februar nach Finnland reisen und verpasste somit den Start des Kurses.

Wie war die Betreuung der Gaststudenten?

Die Einführungswoche musste auf Grund der Corona-Lage Online stattfinden. In der Woche gab es an jedem Tag verschiedene Vorstellungsrunden. In diesen Veranstaltungen wurde alles erklärt und gezeigt was für das Auslandssemester und das Studieren an der Gasthochschule und das Leben in Finnland wichtig war. Es wurden uns zum Beispiel alle relevanten Systeme der Hochschule gezeigt und auch erklärt wie diese funktionieren und was wir auf ihnen machen müssen. Eine andere Veranstaltung erklärte uns gewisse Eigenheiten/ Gewohnheiten der Finnen, um nicht direkt in Fettnäpfchen zu treten. Neben den Informativen Veranstaltungen gab es auch Vorstellungsrunden und ein Tutorenprogramm. Jeder Gaststudent hat einen Tutor, der einem bei Fragen und Problemen zur Seite stand, auch wenn es sich um Fragen und Probleme außerhalb der Hochschule handelte.

Was kannst du uns sonst noch über deine Partnerhochschule erzählen?

Neben einer kleinen Bibliothek in der Lapland University of Applied Sciences gab es noch eine große Bibliothek in der University of Lapland, welche nur 10 min zu Fuß entfernt war. In der großen Bibliothek war es auch möglich Dokumente auszudrucken oder Sachen zu kopieren oder einzuscannen. Das Sportprogramm fiel leider auf Grund der Corona Lage sehr begrenzt aus. Jedoch bestand die Möglichkeit über die Studentenwohnheime in einem speziellen Raum sich Sportequipment gratis auszuleihen.

Für Studierende der internationalen Studiengänge:

Wie lief die Organisation deiner Bachelorarbeit ab?

Beginn, Zeitraum, Wie hast du deinen Erstprüfer gefunden?

ALLTÄGLICHES LEBEN

Wie verlief deine Anreise zur Gasthochschule?

Ich bin an einem Samstag gegen 17:30 Uhr in Rovaniemi mit dem Flugzeug angekommen. Vom Flughafen bin ich mit einem Taxi zu meinem Studentenwohnheim gefahren. Die Fahrt hat 32,60€ gekostet. Es besteht normalerweise auch die Möglichkeit einen Shuttlebus zu nutzen welcher deutlich günstiger ist, jedoch fuhr dieser an meinem Anreisetag nicht. Insgesamt verlief meine Anreise super unkompliziert und sehr angenehm. Vom Flughafen Düsseldorf bis zur Ankunft an meinem Wohnheim vergingen ca. 7 Stunden.

Wie bist du bei der Wohnungssuche vorgegangen?

Nach der Zusage von meiner Gasthochschule habe ich einige Informationsunterlagen erhalten. Unter anderem auch Informationen wie man sich um einen Wohnheimplatz bewerben kann. Die Bewerbung erfolgt über die Webseite des Studentenwohnheim und ist super unkompliziert. Als Austauschstudent ist einem ein Wohnheimplatz sicher, nur die Auswahl der Unterkunft ist nicht immer wie gewünscht. Es gibt verschiedene Möglichkeiten:

- Einzelapartment
- 2er WG
- 3er WG
- 6er WG

Bei der Bewerbung kann man sein Wunschzimmer / Wunschkonstellation auswählen, jedoch ist damit nicht garantiert das man diese auch erhält.

Die Preise schwanken ebenfalls mit der Zimmerbelegung von 212€-450€ je nach Zimmer und Personenanzahl.

Über die Wohnheimseite kann man nach dem Einzug bequem eine Waschmaschine, einen Zugang zum Fitnessraum und sogar eine Sauna jeweils stundenweise reservieren. Alle genannten Optionen sind für dich als Wohnheim Mieter komplett kostenlos. Diese Option ist super da man so Wartezeiten beim Waschen vermeidet und sich an einem kalten dunklen Wintertag auch mal eine warme Sauna reservieren kann, um etwas zu entspannen.

Wie sah es finanziell bei dir aus?

Die finanzielle Lage hängt ganz von deinen Aktivitäten ab.

Da ich sehr viel gereist bin, viele Aktivitäten in Rovaniemi unternommen habe und auch gerne in Bars und Restaurants war hatte ich monatliche Ausgaben von 800€ bis 1.100€.

Ich habe 450€ ERASMUS Förderung im Monat erhalten. Jedoch hat man das Geld nicht monatlich erhalten. Man erhält einen größeren Teil der Gesamtsumme, nachdem man die Einreise im Gastland bestätigt. Der zweite Teil wird erst nach erfolgreichem Abschluss des Auslandssemesters überwiesen.

Neben der ERASMUS Förderung habe ich von meinen Ersparnissen gelebt, die ich mir mit Nebenjobs in den Jahren zuvor angespart hatte.

Ich war vom 13.02.2021 bis zum 04.06.2021 in Finnland und habe in dieser Zeit ca. 6.700€ an Ausgaben gehabt.

Die Ausgaben umfassen jedoch wirklich alles. Das Flugticket, alle Lebensmitteleinkäufe, Pub Besuche, Aktivitäten in Rovaniemi, zwei Urlaube in Finnland und noch vieles mehr.

Was kannst du über Freizeit, Kultur und Reisen berichten?

Rovaniemi ist perfekt gelegen, um ganz Finnland zu bereisen.

Neben den vielen Möglichkeiten und Aktivitäten in Rovaniemi selber (Schneemobil fahren, Skilanglauf quer durch die Natur und über zugefrorene Seen und Flüsse, Weihnachtsdorf, verschiedene Museen, ...) liegt die Stadt optimal, um weiter den Norden oder auch den Süden Finnlands zu bereisen.

Ich selbst habe zwei Urlaube im Norden gemacht. Ein verlängertes Skiwochenende in Levi, das zweit größte Skigebiet Finnlands und 5 Tage in Ivalo/ Saariselkä dem nördlichsten Skigebiet Europas.

Neben größeren Ausflügen kann man aber auch kleinere Ausflüge machen. Finnland hat viele einfache Holzhütten mitten in der Natur in denen man kostenlos Übernachten kann. Diese sind sehr spartanisch ausgestattet, meist nur mit einem Ofen und ein paar Holzbänken zum Sitzen und Schlafen.

Eine Nacht in einer solchen Hütte kann ich jedem nur wärmstens empfehlen. Es entschleunigt ungemein und man ist der Natur so nah wie sonst kaum.

Hier ist jedoch ein warmer Schlafsack und ausreichend Proviant lebenswichtig, um besonders in den sehr kalten Monaten die Nacht zu überstehen.

Als besonderen und krönenden Abschluss eines schönen Sommersemesters kann ich eine Fahrt mit einem Saunabot ebenfalls nur wärmstens empfehlen. Alleine mit seinen neugewonnenen Freunden auf

einem riesigen See in einer Fassauna zu schwitzen und danach im frisch aufgetauten See eine Abkühlung zu nehmen in Kombination mit der Aussicht in die Natur ist schwer zu toppen.

FAZIT

Wie ist der Gesamteindruck deines Auslandssemesters und was möchtest du deinen Kommilitonen noch mit auf den Weg geben?

MACH AUCH DU EIN AUSLANDSSEMESTER!!!

*Ich hatte sehr großen Respekt vor dem Schritt ein Auslandssemester zu machen.
„Schaff ich das?“ „Ist mein Englisch gut genug?“ „Was wenn es mir nicht gefällt?“*

*Waren nur einige wenige Fragen, die ich mir selbst vorab gestellt habe. Doch egal wie gut Freunde und Familie mir zugesprochen haben, die Fragen blieben unbeantwortet.
Dann wurde mir klar, ich erhalte auf diese Fragen nur eine wirkliche Antwort, wenn ich den Schritt wage. Somit habe ich es gemacht. Und was soll ich sagen?*

Natürlich habe ich es geschafft. War es immer einfach? Nein, aber man ist NIE allein. Du hast immer Ansprechpartner, wenn du Probleme hast. Du lernst aber auch selbständiger zu werden und auch mal Probleme oder Herausforderungen komplett eigenständig zu meistern.

*War mein Englisch gut genug? Ja.
Klar ist jeder Anfang schwer und man braucht vielleicht ein paar Tage aber spätestens, wenn man gezwungen ist jeden Tag mit Menschen aus ganz Europa und aller Welt zu sprechen wird dein Englisch automatisch besser. Tag für Tag.*

Doch das wichtigste ist keine Angst zu haben Fehler zu machen. Kaum einer den ich in Finnland kennengelernt habe konnte Englisch perfekt und komplett fehlerfrei. Doch man verbessert sich gegenseitig, man lacht auch mal zusammen wenn man sich versprochen hat, doch am Ende wirst du immer sicherer und besser je öfter du es einfach versuchst.

*Mein Auslandssemester war mit Abstand die schönste Zeit in meinem Leben. Ich habe so viel über mich selbst gelernt, neue Freunde gefunden, mein Englisch verbessert und eine unvergessliche und unbeschreiblich schöne Zeit in einem neuen Land gehabt.
Finnland ist für mich seither mehr als nur ein Reiseziel. Es ist meine zweite Heimat geworden und ich werde hoffentlich noch sehr oft dorthin zurück kehren.*

Bist du bereit persönliche Fragen von Studierenden zu beantworten? Wenn ja, bitte E-Mail Adresse angeben:

Ja Nein E-Mail Adresse

(Deine E-Mail-Adresse wird nur auf Nachfrage an Studenten der FH Aachen herausgegeben und nicht auf der Website veröffentlicht.)

Bist du damit einverstanden, dass der Erfahrungsbericht anonymisiert auf unserer Website veröffentlicht wird?

Ja Nein